

Jahresbericht 2016

des Landesverbandes Brandenburg im Deutschen Bibliotheksverband e.V.

Allgemein

Im Land Brandenburg gibt es 197 Öffentliche Bibliotheken, davon werden 135 hauptamtlich und 62 neben- bzw. ehrenamtlich geleitet. In unserem Bundesland haben 8 staatlich getragene Hochschulen ihre eigenen Bibliotheken: 3 Universitäten, 4 Fachhochschulen sowie die Filmuniversität "Konrad Wolf".

Im Bibliotheksverband Brandenburg sind 147 Bibliotheken organisiert.

Bibliotheken in Brandenburg - Sachstand

Die Öffentlichen Bibliotheken arbeiten in den Landkreisen in Netzen zusammen. Es gibt in jedem Landkreis Einrichtungen mit zentralen Dienstleistungs- und Koordinierungsfunktionen. Durch sie wird die Medienversorgung unterstützt, Projekte gesteuert und der fachliche Austausch organisiert. Fünf dieser Einrichtungen arbeiten als kombinierte Stadt- und Kreisbibliotheken. Sieben Einrichtungen versorgen als Medienzentren auch den schulischen Bereich.

Ebenso gehört die Landesfachstelle für Archive und Öffentliche Bibliotheken mit ihrer Beratung in allen Fachfragen der kommunalen Bibliotheken und ihrer Träger zur bibliothekarischen Infrastruktur.

Nach dem Fachstandard (KGST -Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement- und Dachverband Bibliothek & Information Deutschland) wird in Öffentlichen Bibliotheken eine Fachkraft pro 3000 Einwohner benötigt. Die stets angespannten Haushaltslagen in den meisten Kommunen wirken sich immer auf die Personalsituation aus. So sind die mit bibliothekarischem Fachpersonal besetzten Stellen rückläufig. Sehr oft werden freiwerdende Stellen nicht entsprechend mit Fachpersonal nachbesetzt.

Die öffentlichen Bibliotheken benötigen höhere Zuschüsse von den Kommunen. Das flächendeckende Angebot von digitalen Medien und Online-Services benötigt zum einen Einzelfinanzierungen aber gleichzeitig auch Anschubfinanzierungen, um die Versorgung der Bürger mit modernen Bibliotheksdienstleistungen aufrechtzuerhalten.

In den Wissenschaftlichen Bibliotheken ist ein ebenfalls sehr beunruhigender Trend zu verzeichnen: die Budgets sinken und das Personal altert. Die Budgets aller Brandenburgischen Hochschulen sind in den letzten zehn Jahren um fast die Hälfte gesunken. Pro Kopf einer Hochschule (Studierenden, Mitarbeiter, Dozenten) können nur noch ca. 70€ veranschlagt werden. Gerade bei der derzeitigen Trendentwicklung (Lizenzierung von ebooks, ejournal, Datenbanken, ...), der Verfügbarmachung und Bereitstellung von wissenschaftlichen Informationen kann dem hohen Bedarf nur eingeschränkt entsprochen werden, ohne das die bisherige Medienversorgung in einzelnen Bereichen minimiert wird. Die Bibliotheksmitarbeiter müssen neue Technologien einführen und den Nutzern vermitteln, genauso wie die digitalen Angebote durch das Personal zunächst erschlossen und verfügbar gemacht werden müssen.

November 2015

1)

Der Landesverband hat Ende 2015 die endgültige Fertigstellung des Bibliotheksentwicklungsplanes auf den Weg gebracht. In seinem Grußwort stellte der Ministerpräsident des Landes Brandenburg die Bedeutung der Bibliotheksbranchen in den Vordergrund. Die öffentliche Präsentation im Beisein der zuständigen Ministerin erfolgte im November 2015.

2)

In den Ländern Berlin und Brandenburg finden jährlich die Märchentage statt. Sie werden vom Märchenland e.V. Berlin organisiert. Hinsichtlich der Finanzierung gibt es immer wieder Probleme. 2015 ist es mit einem Brief des Landesverbandes an den Ministerpräsidenten gelungen, die Finanzierung zu sichern. Außerdem enthielt die Finanzierungszusage aus der Staatskanzlei das Angebot des Ministerpräsidenten, Kindern in einer Bibliothek des Landes, Märchen vorzustellen. Herr Dr. Woidtke war am 16.11.15 in Brandenburg an der Havel zu Gast.

März 2016

Die Auszeichnung "Bibliothek des Jahres" ist der einzige nationale Bibliothekspreis in Deutschland. Der dbv würdigt mit dieser Auszeichnung vorbildliche und beispielhafte Bibliotheksarbeit.

Die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit soll gezielt auf die Leistungsfähigkeit und Innovationskraft der deutschen Bibliotheken gelenkt werden. Mit diesem Preis sollen innovative Ideen und Aktivitäten besonders wertgeschätzt werden. Die Auszeichnung soll so Bibliotheken im Wettbewerb um Qualität und Innovation motivieren.

Die Bewerbung der Hochschulbibliothek Wildau für den Wettbewerb „Bibliothek des Jahres 2016“ wurde vom Landesverband befürwortet und unterstützt.

April 2016

Die Stadtbibliothek Eberswalde feiert ihr 70jähriges Jubiläum mit einer Festwoche. Der dbv hat anlässlich dessen eine Einladung zur Podiumsdiskussion erhalten und wahrgenommen.

Juni 2016

Der am 11.03.2017 unter dem Motto: „Offenheit und Integration – Menschen und Bibliotheken in Bewegung“ stattfindende gemeinsame Tag der Bibliotheken der Länder Berlin und Brandenburg in Cottbus befindet sich bereits in der aktiven Vorbereitungs- und Planungsphase.

September 2016

Mitarbeit in AG zum Innovationspreis für Bibliotheken Berlin / Brandenburg
Der Preis wird von der Berlin-Brandenburgischen Stiftung für Bibliotheksforschung ausgelobt werden. Gewürdigt werden innovative Projekte, die noch nicht umgesetzt worden sind. Ein Preisgeld von 10.000 Euro ist avisiert, das noch Sponsoren benötigt. Ein Arbeitskreis, in dem auch der Vorstand vertreten ist, soll weitere Details klären.

Oktober 2016

1)

Die Landesinitiative "Medienkompetenz stärkt Brandenburg" hatte auch in der Vorbereitung der 5. Netzwerktagung die Beteiligung des Landesverbandes vorgesehen. Eine Teilnahme war dieses Jahr leider nicht möglich.

Termin war der 12. Oktober 2016. In diesem Jahr fand die Netzwerktagung erstmals im Potsdamer Stadtzentrum statt: in der Fachhochschule Potsdam und im Filmmuseum Potsdam.

Als Schwerpunkt wurde das Thema „Der digitalen Spaltung begegnen – Chancen der Digitalisierung für alle nutzbar machen“ gewählt.

2)

Das KBE - Kompetenzzentrum Bestandserhaltung für Archive und Bibliotheken in Berlin und Brandenburg plant die jährliche große Tagung "Tag der Bestandserhaltung". Dieses Jahr stand er unter dem Motto: „Kommunikation - Fachwelten treffen sich“ und fand am 13. und 14. Oktober 2016 auf dem Campus Oberschöneweide der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin unter Beteiligung des Landesverbandes statt. Frau Richter und Frau Stabrodt präsentierten dort die Arbeit des Landesverbandes. Frau Stabrodt stellte darüber hinaus den BEP vor, die Resonanz aus dem Teilnehmerkreis war sehr positiv.

November 2016

Am 22.11.16 fand ein Gespräch mit Ministerin Münch statt. Themen waren u.a.

- Vorstellung des BEP
- Grußwort Tag der Bibliotheken
- Mitfinanzierung Bibliothekspreis
- Projektförderung Integration / Inklusion
- Sachstand Zuschusserhöhung Landesbibliothek
- allgemein Nationalverträge / Konsortien

Im Ergebnis des Gespräches kann die Beteiligung an der Mitfinanzierung des Bibliothekspreises genauso wie die voraussichtliche Überbringung des Grußwortes zum Tag der Bibliotheken positiv konstatiert werden.

Vorhaben 2017

1)

In der Fouqué-Bibliothek in Brandenburg an der Havel entstand im Rahmen von „Lesen macht stark“ das Bilderbuch „Herr Wolke – Ein Fall fürs Alphabet“. Vorschlag ist, eine Lesereise des Autors Rolf Barth mit Mitteln des Landesverbandes zu unterstützen. Diese Idee wird von den Vorstandmitgliedern befürwortet. Sobald sich das Projekt konkretisiert hat, muss ein entsprechender Antrag gestellt werden.

2)

Durchführung des regionalen Tages der Bibliotheken Berlin / Brandenburg:

Der 6. Tag der Bibliotheken Berlin / Brandenburg findet am 11.03.17 in Cottbus statt. Er wird wie in den Vorjahren von den regionalen Verbänden und Arbeitskreisen im Bibliotheks- und Informationswesen organisiert. Die gastgebenden Einrichtungen sind die

BTU Cottbus-Senftenberg und die Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus.

Der Tag der Bibliotheken steht unter dem Motto: „Offenheit und Integration – Menschen und Bibliotheken in Bewegung“.

Ziel ist es, aktuelle Fragen, mit denen sich die regionalen Bibliotheken konfrontiert sehen, im Kontext von „Offenheit und Integration“ zu diskutieren.

Der Vorstand sieht sich auch in Zukunft für folgende Aufgaben nach wie vor in der Pflicht:

- weiterer Ausbau der Zusammenarbeit öffentlicher und wissenschaftlicher Bibliotheken
- Fortführung der Diskussion um ein Bibliotheksgesetz
- Erhalt der Landesfachstelle für öffentliche Bibliotheken und Archive
- Aufnahme der Bibliotheken als Bildungspartner in die Strategien der Landesministerien
- Unterstützung der Bibliotheken in den Hochschulreformprozessen
- Aufrechterhaltung/Verbesserung des Leistungsangebots der wissenschaftlichen Bibliotheken über das MWFK und die Hochschulrektorenkonferenz
- Finanzierung der Landesbibliothek

Katja Richter

Vorstandsvorsitzende des LV Brandenburg

Senftenberg, d. 05.12.16